



## Guten Tag!



Von Gudrun Billowie

## Bitte wünscht!

**G**estern bei der Straßenumfrage: Guten Tag, was wünschen sie sich von der neuen Landesregierung? Die erste Frau entschuldigte sich, dass sie darüber gerade nicht nachdenken könne, weil ihr die Schulter eingenickt worden war. Dennoch erzählte sie, dass ihr die Flüchtlinge an den geschlossenen Grenzen leid täten und dass das Elend ja nicht so weitergehen könne. Ihren Namen wollte sie nicht nennen und wegen der schmerzenden Schulter war das in Ordnung. Die nächsten Passanten winkten ab, schnaubten: „Regierung...“ Dann sagten ein paar Leute, dass ihnen Politik völlig egal sei, jetzt in der Mittagspause, und ich wurde ein bisschen traurig. Schließlich möchten wir die Stimme des Volkes vertreten, schon wegen unseres Namens. Vielleicht war es der traurige Blick, plötzlich kam ein ganzer Schwung Leute, die waren voller Wünsche. Toll!

## Leute, Leute



Der kleine **Tom Lennox** Brüsch, hier auf dem Arm seiner Mutti **Denise**, stahl zur Vergabe des FDP-Unternehmerpreises in Technologiepark Ostfalen allen die Show. Als Papa **Thomas Brüsch** ausgezeichnet wurde, lief der Kleine unbeteiligt vor dem Präsidium hin und her. Laudator **Dr. Horst Rehberger** nahm **Tom Lennox** für das Preisträgerfoto trotzdem gern auf den Arm. Stolz verfolgte auch die Großeltern das Geschehen. **Thomas Brüsch** dankte sich bei seiner Familie, besonders bei seinen Eltern. Die hatten ihn nach seinem Studium bei der Unternehmensgründung umfanglich unterstützt. (rms)



Die „Selma-Malerinnen“ Bärbel Bethge (v.l.), Ute Hanold, Heidi Winkler und Martina Conert.

Fotos: Regina Malsch

# Malgruppe „Selma“ stellt Bilder aus

Ausstellung im Bürgerhaus wird unter großem Besucherinteresse eröffnet

Im Bürgerhaus auf der Schlossdomäne wurden am Dienstag die Ausstellungen „Bunt durchs Jahr“ und „Seifenblasenträume“ eröffnet. Der Gemischte Chor begleitete musikalisch.



Im Foyer sind die Bilder der Kinder zu sehen. Von Rechts: Milena Dalichow, Olga und Svetlana Steblau und Clare Nethe.



Der Gemischte Chor brachte unter anderem eine Schlagermedley zu Gehör. Viele der Besucher sangen die bekannten Lieder mit.

Von Regina Malsch

**Wolmirstedt** • Die neue Ausstellung zeigt diesmal im Obergeschoss des Bürgerhauses Arbeiten der Freizeitwerkstatt „Selma“ und im Foyer Bilder des Kreativzirkels des OK-Live-Ensembles Barleben-Wolmirstedt. Die Freizeitwerkstatt, die heute 20 Mitglieder zählt, leitet Renate Seidel seit 16 Jahren, den Kindermalzirkel seit dem Vorjahr.

„In jedem Bild können wir eine Geschichte lesen. Schauen wir nur genau hin, auch wenn es immer im Auge des Betrachters liegt, was ihm ein Bild erzählen möchte“, sagte Renate Seidel in ihrer Laudatio. Die Bilder sind in den verschiedensten Techniken entstanden, Aquarelle, zart oder farbtintensiv, Ölmalerei, die ferne Landschaften zeigen oder auch abstrakte Werke in Acryl, gern auch Blumen oder Stillleben. Für die Ewigkeit auf Papier gebannt wurden Wasserfälle, Obst, Tiere oder romantische Sonnenuntergänge. Ein großes Porträt zeigt den wohl bekanntesten Wolmirstedter, Otto Zeitke, gemalt von Renate Seidel. Aber auch die bunten Bilder von zwei Geishas fallen ins Auge. Zu sehen sind daneben Arbeiten, mit denen die Hobbymalerinnen ein wenig alten Meistern nachzueifern wollten. Beispielsweise dem berühmten „Mann mit Goldhelm“.



**In jedem Bild können wir eine Geschichte lesen. Schauen wir nur genau hin.“**  
Renate Seidel, Zirkelleiterin

„Eine schwierige Aufgabe, die ahnen ließ, mit welcher Ausdauer früher an den Meisterwerken gearbeitet wurde.

Ausdauer, die uns heute oft fehlt. Viel zu schnell wollen wir alles erledigen“, sagte Renate Seidel.

Trotzdem lässt auch in der heutigen schnelllebigen Zeit mit Pinsel und Farbe öfter die Zeit vergessen, wie Martina Conert bestätigt. Die 65-Jährige aus Gersdorf gehört seit Beginn zur Selma-Gruppe. Das Hobby war viele Jahre eine wunderbare Abwechslung zu ihrer Arbeit als Pädagogin in der Filmfabrik Wolfen und zuletzt im Getränkekombinat in Magdeburg und verübt ihr heute den Ruhestand. Mindestens 100 Bilder, zumeist Aquarelle, sind von ihr entstanden, hängen im heimischen Wohnzimmer oder wurden verschenkt. „Von Renate Seidel habe ich die leichte, luftige Malweise gelernt und wie auch alle anderen Mitglieder der Malgruppe erfahren, dass

intensives Arbeiten an einem Bild, Konzentration und langsam dem Ziel näher zu kommen, eine wunderbare Art ist, dem Alltag zu entfliehen.“ Die Selma-Frauen sind zwischen 40 und 75 Jahre alt, darunter Erzieherinnen, Zahnärztin, Krankenschwestern, Hygieneinspektorin.

Eröffnet wurde die Ausstellung vom amtierenden Geschäftsführer des Soziokulturellen Zentrums „Schranke“ Sebastian Philipp. Er bedankte sich bei allen, die zu dem Abend der Kultur beigetragen haben: Den Mitarbeiter des Bürgerhauses, dem OK-Live-Vorstand, den Mitgliedern der beiden Malgruppen und dem Gemischten Chor. Er wünschte den Besuchern viel Freude beim Erkunden der „facettenreichen Präsentation“, wie er sagte. Neben Otto Zeitke und

Alfred Wiese, zwei Kulturinstitutionen aus Wolmirstedt, war auch Kurt Hegner aus Haldensleben anwesend. Der Kulturmäzen aus der Kreisstadt bedankte sich bei Renate Seidel, die auch in Haldensleben eine Malgruppe leitet, mit herzlichen Worten und einem Gedicht.

Wesentlich zum Gelingen des Abends trugen die Sängerinnen und Sänger bei. Als sie zum Schluss ihres Auftritts eine Medley bekannter Schlager zu Gehör brachten, sangen viele der Anwesenden texticher mit. „Liebeskummer lohnt sich nicht, mein Darling“ oder „Schuld war nur der Bossa nova“ sind Evergreens. Und die passten prima zu den Bildern, die zeigen, dass auch Erwachsenen die bunte Welt der Träume noch nicht verloren gegangen ist.

## Meldungen

### WWAZ bietet den Vergleich an

**Wolmirstedt (gbi)** • Die Verbandsversammlung des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes hat gestern Abend dem Vergleich zugestimmt. Damit können Altanschlüsse die Hälfte der gezahlten Beträge zurückbekommen. Über nähere Details und Vorgehensweisen werden wir in der morgigen Ausgabe berichten

### Quasselcafé gibt es heute Abend

**Wolmirstedt (gbi)** • Das nächste Quasselcafé findet heute Abend ab 18 Uhr im Schlosskeller des Bürgerhauses statt. Da treffen sich Menschen, die hier Asyl suchen und Bürger von hier, um gemeinsam Deutsch zu lernen. Interessenten sind herzlich willkommen.

### Geschichte vom Küken für Kinder

**Wolmirstedt (gbi)** • Die nächste Vorlesezeit mit Balthasar findet am Mittwoch, 6. April, ab 16 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Kindern ab vier Jahren wird die Geschichte von Pünktchen, dem Küken vorgelesen.

Anmeldungen unter der Telefonnummer 039201/21335.

### Familienkonzert mit Elena Marx

**Wolmirstedt (gbi)** • Zu einem Familienkonzert mit Elena Marx lädt das Bodelschwingerhaus am Sonnabend, 19. März, ab 17 Uhr in die Katharinenkirche ein. Elena Marx ist Leiterin des Berliner Kinder- und Erwachsenenensemble „Wir Kinder vom Kleistpark“ und widmet sich der sogenannten Weltmusik. Auch in der Katharinenkirche wird die Künstlerin mit der Musik unseres Landes, aber auch aus arabischen Ländern zum Mitmachen bewegen.

## Berichtigung

Die Osterfeier in der Begegnungsstätte der Volkskonsolidität findet am Dienstag, 22. März, ab 14 Uhr statt. Gestern hatte sich ein falsches Datum in die Meldung geschlichen. Anmeldungen unter Telefon: 039201/21246.

# Seniorenendorf in Farsleben

Neben der Kegelhalle sollen barrierefreie Reihenhäuser entstehen

Von Gudrun Billowie

**Wolmirstedt** • In Farsleben soll ein Seniorenendorf entstehen. Darüber wurde am Dienstagabend im Bauausschuss informiert. Investor ist der Farsleber Mike Steffens.

Die Wohnanlage soll 2016/2017 neben der Kegelhalle errichtet werden. In zehn eingeschossigen Reihenhäusern soll es jeweils vier bis sechs Wohneinheiten geben, ausschließlich Zweiraumwohnungen. Die Flachdächer sollen begrümt werden.

Die Verwaltung teilt mit, dass sie diesem Projekt positiv gegenüber stehe, da es der Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Wolmirstedt 2030“ diene und der künftigen Bevölkerungsentwicklung gerecht werde.

Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes gab es eine Haushaltsauffrage, bei der auch Farsleben nach ihrer Wohnzufriedenheit be-



Hinter dieser Baulücke im Farsleber Kreisel soll das Seniorenendorf entstehen. Foto: Gudrun Billowie

fragt wurden. 98 Prozent der Farsleber gaben an, zufrieden zu sein. Nur wenige Farsleber spielen nach Aussagen dieser Umfrage mit dem Gedanken umzuziehen.

Mit Stand 2014 lebten in Farsleben 928 Einwohner, davon ist gut jeder vierte über 60 Jahre alt. Besonders für sie soll dieses Seniorenendorf entstehen, da laut Aussage der Verwaltung Ein-

wohner des ländlichen Raums tendenziell auch im höheren Alter ihr gewohntes Wohnumfeld nicht verlassen möchten, eigene Gehöfte und Häuser jedoch mit zunehmendem Alter als Belastung empfinden. Bisher gibt es in Farsleben noch keine altersgerechten und barrierefreien Wohnungen, in die ältere Bürger ausweichen können.

# Bibliothek lädt zu Abend mit John-Lennon-Songs ein

Zwei Künstler erinnern an den Musiker und zeigen Lebensorte

Von Gudrun Billowie

**Wolmirstedt** • John-Lennon-Fans kommen am Freitag, 22. April, ab 19 Uhr im Schlosskeller des Bürgerhauses auf ihre Kosten. Dort treten Kerstin Wenzel-Brückner und Wolfgang Brückner mit einer Hommage an den Ausnahmekünstler vor das Publikum. Es wird einen Mix aus emotionalen Interpretationen von Lennons Songs und Texten geben.

Songs wie „All you need is love“, „Imagine“ oder „Revolution“ werden mit interessanten Texten von und über John Lennon kombiniert. Ergänzt wird das Programm durch emotionale Fotocollagen und Videoclips von Orten, die John Lennons Leben und seine Kunst geprägt haben: Liverpool, Hamburg, London und New York. Der John-Lennon-



Kerstin Wenzel-Brückner und Wolfgang Brückner widmen sich im Schlosskeller John Lennon. Foto: privat/Wolkex

Abend wird von der Bibliothek und dem Bibliotheksförderverein „Lesezauber“ organisiert. Karten gibt es im Vorverkauf

direkt in der Bibliothek, lassen sich unter der Telefonnummer 039201/21335 bestellen oder an der Abendkasse kaufen.

## Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

**Gudrun Billowie**  
☎ (03 92 01) 7 05 21

Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29  
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt,  
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

**Leitender Regionalredakteur:**  
Rainer Schwingel (s, 03 91/99 99-2 32)  
**Gesamtrektionsleitung Börde:**  
Ivar Lütne (ll, 0 39 04/66 69 36)

**Redaktion Wolmirstedt:**  
Gudrun Billowie (Leitung, gbi, 03 92 01/7 05-21), Ariane Armann (saam, -23),  
Wivan Hörme (uhrn, -22)  
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
anzeigen@volksstimme.de

**Ticket-Hotline:**  
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

**Service-Punkt:**  
Volksstimme Service-Punkt,  
August-Bebel-Straße 18,  
39326 Wolmirstedt

**Keine Zeitung im Briefkasten?**  
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
vertrieb@volksstimme.de